

## **Thüringer Verordnung**

### **zur Feststellung der Überschwemmungsgebiete der Fließgewässer Line und Leine von Leinefelde-Worbis bis zur Landesgrenze Thüringen/Niedersachsen (Entwurf)**

**Vom 23. Mai 2019**

Auf Grund der §§ 76 Abs. 2, 78 Abs. 5 und 106 Abs. 3 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2254), sowie der §§ 80 Abs. 3, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648), geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. S. 731), erlässt das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz folgende Rechtsverordnung:

#### **§ 1**

##### **Gegenstand der Verordnung**

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Breitenbach, Leinefelde, Beuren, Kloster Beuren, Wingerode, Bodenrode, Westhausen, Heiligenstadt, Uder, Rengelrode, Schönau, Burgwalde, Birkenfelde, Marth, Arenshausen und Kirchgandern festgestellt.

#### **§ 2**

##### **Grenzen des Überschwemmungsgebietes**

- (1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle Flächen, die bei einem statistisch einmal in 100 Jahren zu erwartenden Hochwasserereignis überschwemmt werden. Es ist in den in der Anlage aufgeführten Kartenblättern im Maßstab 1 : 10 000, basierend auf Daten des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS), sowie im Maßstab 1 : 2 000, basierend auf Daten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den auf ALKIS basierenden Kartenblättern im Maßstab 1 : 2 000.
- (2) Veränderungen der Kreis-, Gemeinde-, Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksgrenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Flurstücke bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, Obere Wasserbehörde, Harry-Graf-Kessler-Straße 1 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Eichsfeld, Friedensplatz 8 in 37308 Heilbad Heiligenstadt niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

### **§ 3**

#### **Zweck der Verordnung**

Das Überschwemmungsgebiet der Fließgewässer Line und Leine dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

### **§ 4**

#### **Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen**

- (1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des WHG folgende Regelungen:
1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
  2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 26. Mai 2017 (BGBl. I S. 1305) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt.
  3. Im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.
- (2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der zuständigen Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn diese zu einer unbeabsichtigten Härte führen würden und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

### **§ 5**

#### **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 und Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1:
1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
  2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
  3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
  4. Ackerflächen im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

**§ 6**  
**Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Gleichzeitig treten die Rechtsverordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Line und der Leine im Landkreis Eichsfeld zwischen Leinefelde und Rengelrode auf Teilen der Gemarkungen Leinefelde, Beuren, Klosterbeuren, Wingerode, Bodenrode, Westhausen, Heiligenstadt, Uder und Rengelrode vom 19. Juli 2004 (ThürStAnz. Nr. 34/2004 S. 2080), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juni 2006 (ThürStAnz. Nr. 30/2006 S. 1158) sowie die Rechtsverordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Leine im Landkreis Eichsfeld zwischen Rengelrode und der Landesgrenze bei Kirchgängern auf Teilen der Gemarkungen Rengelrode, Schönau, Uder, Marth, Hohengändern, Burgwalde, Birkenfelde, Arenshausen und Kirchgängern vom 26.11.2002 (ThürStAnz. Nr. 51/2002 S. 3116), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juli 2015 (ThürStAnz. Nr. 33/2015 S. 1353) außer Kraft.

Jena, den 23. Mai 2019

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
Der Präsident

Mario Suckert

**Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:**

## 1. Kartenblätter im Maßstab 1 : 10 000, basierend auf ATKIS

lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung	lauf. Nr. OWB
1	875-907	Breitenbach, Leinefelde, Beuren, Kloster Beuren	<a href="#">4077</a>
2	819-907	Kloster Beuren, Wingerode, Bodenrode, Westhausen	<a href="#">4078</a>
3	763-897	Westhausen, Heiligenstadt, Rengelrode, Uder	<a href="#">4079</a>
4	707-897	Rengelrode, Uder, Schönau, Burgwalde, Birkenfelde, Marth	<a href="#">4080</a>
5	651-897	Birkenfelde, Marth, Arenshausen, Kirchgandern	<a href="#">4081</a>

## 2. Kartenblätter im Maßstab 1 : 2 000, basierend auf ALKIS

lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung, Flur	lauf. Nr. OWB
6	915-945	Breitenbach 10; Leinefelde 1	4082
7	909-934	Leinefelde 1, 4, 6	4083
8	898-931	Leinefelde 6; Beuren 1, 2	4084
9	887-923	Beuren 2, 7; Kloster Beuren 2	4085
10	876-926	Kloster Beuren 2	4086
11	864-932	Kloster Beuren 2; Wingerode 5, 6, 13	4087
12	853-937	Wingerode 10, 12, 13	4088
13	842-937	Wingerode 10, 11, 12; Bodenrode 2	4089
14	831-937	Bodenrode 1, 2; Westhausen 2, 3	4090
15	820-937	Westhausen 1, 2, 3	4091
16	809-935	Westhausen 1, 2, 3; Heiligenstadt 11, 25	4092
17	797-928	Heiligenstadt 21, 24, 25, 26, 27	4093
18	786-924	Heiligenstadt 21, 24, 27, 44, 45	4094
19	775-917	Heiligenstadt 44, 46, 47, 51	4095
20	764-914	Heiligenstadt 1, 50, 51; Rengelrode 5; Uder 10	4096
21	753-914	Rengelrode 2, 3, 5; Uder 1, 10	4097
22	749-903	Uder 1, 10, 11	4098
23	738-905	Uder 1, 2, 3, 11	4099
24	727-909	Uder 2, 3; Schönau 1	4100
25	715-912	Schönau 1; Burgwalde 4; Marth 4; Birkenfelde 6	4101
26	704-912	Marth 3, 4; Birkenfelde 1, 6; Burgwalde 4	4102
27	693-915	Birkenfelde 1; Marth 1, 3, 5;	4103
28	682-916	Marth 1, 3, 5; Arenshausen 2	4104
29	671-917	Arenshausen 1, 2; Kirchgandern 1, 4	4105
30	659-922	Arenshausen 1; Kirchgandern 1	4106